

## Konzertankündigung:

**Bremgarten – Samstag, 11. Februar 2012, 19.30 Uhr, Kapuzinerkirche**  
Eintritt: Fr. 25.00 Erwachsene / Fr. 15.00 Studierende, AHV

## Programm:

### **Johann Sebastian Bach**

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

### **Johann Sebastian Bach**

Konzert für Violine und Orchester in E-Dur BWV 1042

**Solist: Droujelub Yanakiew**

### **Johann Sebastian Bach**

Doppelkonzert für zwei Violinen d-moll BWV 1043

**Solisten Silvia Hunziker und Droujelub Yanakiew**

Pause

### **Arnold Schönberg**

Verklärte Nacht op.4

---

## **Information Cappella dei Giovani**

Die Cappella dei Giovani ist ein 18-köpfiges Ensemble im Grenzbereich zwischen Jugendorchester und professionellem Kammerorchester. Das dynamische Team musiziert hoch motiviert und ist zwischen 18 und 30 Jahren jung. Die meisten Mitglieder stehen mitten im Instrumentalstudium, Schlüsselpositionen im Orchester nehmen aber Musikerinnen und Musiker ein, die bereits ihr Diplom erworben haben. Bei der Suche nach neuen Mitspielern hat die Cappella dei Giovani in erster Linie den musikalischen Nachwuchs im Auge: Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus dem Aargau und umliegenden Kantonen, die sich auf dem Weg zum Instrumentalstudium befinden.

Im Zentrum der Arbeit steht das Streichorchester-Repertoire des 18. bis 20. Jahrhunderts, wobei die Cappella dei Giovani einen besonderen Schwerpunkt auf die Musik der vergangenen 100 Jahre legt. Ein weiteres Anliegen des Orchesters ist die regelmässige Zusammenarbeit mit jungen Solistinnen und Solisten.

Die Geschichte der Cappella dei Giovani begann vor 15 Jahren. 1993 hat die Musikpädagogin Verena Gallati in Wohlen eine Gruppe von jugendlichen Musikerinnen und Musikern aus dem ganzen Kanton Aargau zum gemeinsamen Orchesterspiel zusammengeführt. Diesen jungen Menschen sollte die Möglichkeit geboten werden, Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln – und zwar in einem Ensemble, dessen Niveau ihren Talenten entsprach. In der Zwischenzeit sind im Aargau andere Formationen entstanden, welche diese Idee verfolgen. Die Cappella dei Giovani ihrerseits ist diesem Modell mittlerweile entwachsen. Sie ist sozusagen vom musikalischen Teenager zu einer jungen Erwachsenen geworden – konkret: zu einem halbprofessionellen Ensemble mit überregionaler Ausstrahlung.

Für diesen Reifeprozess ist hauptsächlich David Schwarb verantwortlich. Selbst Cappella-Musiker, wurde er 1997 zum neuen Dirigenten gewählt und prägte das Orchester 10 Jahre lang massgebend. Die engagierte und um hohe Qualität bestrebt Musizierweise unter seiner Leitung wurde belohnt. So resultierte im Jahr 2000 am 2. Schweizer Jugendorchestertwettbewerb in Aarau ein erster Preis mit Auszeichnung; drei Jahre später wurde der Cappella dei Giovani am "Valiant Forum" Murten, einem Wettbewerb für junge Orchester, ebenfalls ein erster Preis zugesprochen. Seit 2007 führt Yanakiew Droujeloub das Orchester mit viel Elan und Begeisterung. Ihm liegt die Nachwuchsförderung besonders am Herzen.

Seit zwei Jahren setzt sich Cappella dei Giovani auch vermehrt ein, an Festivals oder an Konzertorten mit Veranstalter auftreten zu können. So geschehen zum Beispiel im Sommer 2009 im Rahmen des Festivals „Les sommets du Classique“ in Crans Montana oder am „Classic au Lac“ in Richterswil sowie im Jahr 2010 das Projekt „Der Feuerplanet“ mit einer Uraufführung von Klaus Dietz.

2011 durfte das Orchester im Rahmen der Liebegg-Serenade auf dem Schloss Liebegg gastieren und bekam für die Aufführung von der Presse ausgezeichnete Noten...„*Will man die Interpretationen durch die Cappella dei Giovani mit wenigen Begriffen charakterisieren, so dürften es die folgenden sein: Präzision, warmer Klang (fantastisch der «böhmische Sound» bei Dvorák!), Differenziertheit, Aufmerksamkeit, Freude, Spass. Das kleine Orchester braucht keinen Vergleich mit bekannten und professionellen Kammermusikformationen zu scheuen.*“

## Der musikalische Leiter - Droujelub Yanakiew, Bern



Nach dem Abschluss seines Solistendiploms 2003 als Violinist, hat Droujelub Yanakiew die musikalische Laufbahn als Dirigent eingeschlagen. Seine Arbeit wurde bald anerkannt und er wurde 2005 vom Schweizerischen Tonkünstlerverein als Stipendiat der „Kiefer-Hablitzel-Stiftung“ ausgewählt. Im Sommer 2010 hat Droujelub Yanakiew sein Dirigier-Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Musik in der Klasse von Professor Johannes Schlaefli abgeschlossen.

Seine dirigentische Entwicklung wurde unterstützt und beeinflusst durch die Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten wie Bernard Haitink, Ralf Weikert, Jesús López Cobos, Peter Eötvös und Stefan Asbury. Ein wichtiger Teil seiner Erfahrungen konnte er während seinen Assistenzen bei Roberto Benzi, Johannes Schläfli, Marc Kissoczy und Franco Trinca sammeln.

In den letzten Jahren hat Droujelub Yanakiew mit vielen verschiedenen Orchestern gearbeitet - u.a. mit dem Berner Symphonieorchester, Südwestdeutsche Philharmonie, Sinfonie Orchester Biel, Festival Strings Lucerne, Musikkollegium Winterthur, Collegium Musicum Basel, San Juan Sinfonie Orchester (Argentinien), Sofia Sinfonie Orchester, Karlsbad Sinfonie Orchester und dem Kammerorchester Berg. Nebst dem der Cappella dei Giovani ist Droujelub Yanakiew Dirigent des Zuger Jugendorchesters, Variaton Orchester Bern und des Orchester Santa Maria Luzern.

Sein Debüt in der Tonhalle Zürich hatte er im Dezember 2008 mit der 6. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch - das Debüt im grossen Saal des KKL Luzern im November 2010 mit dem Cellisten Thomas Demenga als Solist.